



Aus dem Gemeinderat	2
Informationen	8
Personelles	16
Vereine/Institutionen	19
Werbung	25

AUS DEM GEMEINDERAT

Wahl- und Abstimmungsausschuss

Der Gemeinderat hat zwei weitere Mitglieder gewählt.

Seit dem 1. Januar 2021 wird für die Ausmittlung der Resultate neu ein ständiger Wahl- und Abstimmungsausschuss eingesetzt. Der Ausschuss konnte seit der letzten Publikation um zwei Personen erweitert werden. Der Wahl- und Abstimmungsausschuss setzt sich nun wie folgt zusammen.

Präsident	Schwab Stephan, Riggisberg
Mitglieder	Böhlen Christian, Riggisberg
	Heutschi Bruno, Riggisberg
	Kurmann Thomas, Riggisberg
	Meier Jean-Marc, Riggisberg
	Ramel Andres, Riggisberg
	Ramseier Urs, Riggisberg
	Stucki Daniela, Riggisberg
	Wittwer Lukas, Riggisberg
	Zwahlen Ulrich, Riggisberg

Wechsel in der Leitung des Regionalen Sozialdienstes Riggisberg

Der Regionale Sozialdienst hat einen neuen Leiter.

Der Gemeinderat hat Gotthard Diethelm, Bern, als Nachfolger von Patricia Flammer zum Abteilungsleiter des Regionalen Sozialdienstes gewählt. Er ist seit 1. November 2020 für die Gemeinde Riggisberg bzw. den Regionalen Sozialdienst Riggisberg tätig und übernimmt nun die neue Funktion. Gotthard Diethelm verfügt über einen grossen Erfahrungsschatz im sozialen Bereich, unter anderem auch langjährige Erfahrungen als Stellvertretender Abteilungsleitung eines öffentlichen Sozialdienstes.

Der Gemeinderat gratuliert ihm zur Beförderung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Organisation Regionaler Sozialdienst

Genehmigung Stellenprozente und Einsetzung Bereichsleitungen

Durch eine externe Beratung wurde festgestellt, dass zusätzliche Leitungsprozente sowohl auf Stufe Abteilungsleitung wie auch auf Stufe Bereichsleitungen Administration/ Sozialarbeit geschaffen werden müssen.

Abteilungsleitung Sozialdienst

Die Abteilungsleitung übernimmt die Gesamtverantwortung in allen Bereichen. Sie coacht die beiden Bereichsleitungen und unterstützt diese in ihrer Aufgabenerfüllung. Sie sorgt dafür, dass stets Ressourcen zur Verfügung stehen (je nach Fallzahlen) um Angebote und Bedürfnisse der Bürger*innen wahrzunehmen. Die Abteilungsleitung schafft die Grundlagen, damit die Soziale Arbeit gesetzeskonform, effektiv und effizient geleistet werden kann.

Die Abteilungsleitung muss auch – punktuell und je nach Auftrag der politischen Behörde – die regionale und institutionelle Zusammenarbeit mit Dritten sicherstellen.

Bereichsleitung Sozialarbeit

Die Bereichsleitung Sozialarbeit und Kindes- und Erwachsenenschutz führt die Mitarbeitenden fachlich und berät diese in entsprechenden Fallbesprechungen. Dabei klärt sie komplexe Fragestellungen und sorgt dafür, dass alle Mitarbeitenden ihre Tätigkeiten in derselben Weise ausführen. Die Bereichsleitung ist verantwortlich, allfällige Überlastungssituationen früh zu erkennen und bei starken Fallzunahmen als Übergangslösung Fallarbeit zu leisten (bis beispielsweise eine Stellenerhöhung beantragt werden kann). Die Bereichsleitung Sozialarbeit stellt zusammen mit der Bereichsleitung Administration die Stellvertretung der Abteilungsleitung sicher. Sie übernimmt einen Teil der Stellvertretung der Abteilungsleitung.



Bereichsleitung Administration

Die Bereichsleitung Administration übernimmt die administrative Fallführung von Klienten und die Ausstellung und Verwaltung der Betreuungsgutscheine. In der aktuellen Phase hilft sie bei der Definition der Prozesse und Abläufe und begleitet bzw. koordiniert alle diese Aufgaben.

Die Bereichsleitung Administration stellt zusammen mit der Bereichsleitung Sozialarbeit die Stellvertretung der Abteilungsleitung sicher.

Stellenprozente

An dem Stellenetat von 495% in der Sozialarbeit und 365 % in der Administration müssen keine Anpassungen vorgenommen werden. Jedoch sind zusätzlich 120 % für die Leitung (Abteilungsleitung und Bereichsleitung) notwendig. Insgesamt verfügt die Leitung über 180 %.

Begründung

Die neue Organisation mit den entsprechenden Stellenprozenten soll sich positiv auf das Team und die Fluktuation auswirken. Es können so vernachlässigte Aufgaben angegangen und im Alltag implementiert werden. Auch aus Haftpflichtgründen / Risikoabwägung ist dies nötig. Zusammenfassend können folgende Punkte erwähnt werden:

- In den letzten Jahren haben sich mit den gesetzlichen Veränderungen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, der Sozialhilfe, dem Flüchtlingsbereich und weiteren Bereichen, neue und erweiterte Ansprüche an die Facharbeit wie auch die Qualitätserbringung und die zu erbringenden administrativen Aufgaben ergeben. Damit haben sich auch die zu bearbeitenden Themen der Sozialen Arbeit laufend erweitert.
- In der konkreten Fallarbeit zeigt sich, dass sich die Klientensituationen immer komplexer gestaltet und sich damit eine Erhöhung an die Ansprüche in der Beratungstätigkeit, aber auch hinsichtlich

der Überprüfungsvorgehen der von den Klienten eingereichten Dokumente und Angaben ergibt.

- Im Bereich der konkreten Fallarbeit sind – wo möglich – rasche Fallabschlüsse notwendig. Dies benötigt zusätzliche Abklärungen, die Überwachung von allfälligen Fristeinhalten etc. Durch bestehende Überlastungen können Fälle meist nicht zeitnah und damit kontinuierlich geführt werden, was zu verpassten Fristen oder nicht wahrgenommenen Terminen führt und damit die Falldauer verlängert bzw. die Kosten erhöht.
- Die bestehende schwierige Situation des RSD Riggisberg ist mit vielen anderen Sozialdiensten im Kanton und der Schweiz vergleichbar. Meist erfolgen durch solche Situationen hohe Personalfuktuation, Leitungswechsel, Krankheitsabwesenheiten.
- Aufgrund des Zeitmangels werden Klienten oft nur noch verwaltet, aber nicht mehr betreut und Facharbeit ist nicht mehr leistbar. Daher geraten Klienten beispielsweise nach den Abschlüssen bald wieder in soziale Not und melden sich anschliessend wieder beim Sozialdienst oder ziehen in eine andere Gemeinde und melden sich dort wiederum beim Sozialdienst an.
- Die Subsidiaritäten und Rückerstattungen können mit mehr Stellenprozenten professioneller angegangen und eingefordert werden.

Abwägung des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat die Analysen hinterfragt und Gespräche mit verschiedenen Akteuren geführt. Die Organisationsanalyse hat gezeigt, dass der RSD verschiedene Probleme lösen muss, um in eine klare und zukunftsorientierte Phase eintreten zu können.

- Aufbau von Strukturen und Abläufen
- Behebung von Überlastsituationen
- Abbau von Altlasten
- Digitalisierung

Schlussendlich kam er zum Schluss, dass eine abgespeckte Variante ebenfalls viel kostet, aber nicht den gewünschten Effekt erzielt. Das Beibehalten des Status Quo war keine Option, da die Gesundheit des Personals oberste Priorität hat. Die letzten 1 ½ Jahre haben gezeigt, dass personelle Krankheitsausfälle hohe Kostenfolgen haben (Lohnfortzahlungen bei Auflösung Arbeitsverhältnis; teure Sofortlösungen -> temporär durch Fachbüros oder Springer*innen; Stelleninserate...). Zudem können sich bei Fehlern und Versäumnissen aufgrund der Überlast auch haftpflichtrechtliche Fragen stellen, welche unter Umständen hohe Kosten zur Folge haben, die von den Gemeinden getragen werden müssen.

Evaluation Mitte 2023

Aufgrund des Leitungswechsels, den Pendenzen aufgrund jahrelangen sehr knappen Leitungsprozenten sowie der aktuellen grossen Mehrbelastung aufgrund der Aufarbeitung (Organisationsentwicklung, Definition von neuen Prozessen und Abläufen, Neuerstellung Funktionsdiagramm etc.) sowie dem anstehenden Umzug, sollen die beantragten Stellenprozente bis Ende 2023 genehmigt werden. Per Mitte 2023 wird die Situation überprüft.

Patronat Sommertheater Gürbetal 2025

Der Gemeinderat beschliesst die Leistungsvereinbarung.

Alle paar Jahre führt der Verein ein grosses Freilichttheater durch. So unter anderem im Jahr 2018 mit dem Stück „UELI – vom Chnächt zum Pächter“, 2012 „Der gelbe Diamant“ und 2006 „Ufem Wäg“.

Im Sommer 2025 soll das Theaterstück «Oberamtman Effinger» in Riggisberg zur Aufführung kommen. Die Aufführungen sind im Juli /August 2025 (geplant ca. 18-20 Abendvorstellungen). Die Aussenproben werden ab Ende Mai 2025 stattfinden.

Die Darstellenden rekrutieren sich aus Amateurschauspielern mit grosser Erfahrung. Die Fassade des Schlosses Riggisberg und deren Umgebung, dienen als wunderschöne Realkulisse und Bühnenbild. Das Catering wird vom Schlossgarten sichergestellt und betreut.

Gemäss dem Konzeptentwurf übernimmt die Gemeinde das Standort-Patronat des Projektes. Dazu soll eine Leistungsvereinbarung unterzeichnet werden.

Die Leistungsvereinbarung beinhaltet folgende Punkte:

- Ein Mitglied des Gemeinderates wird im Projektteam Einsitz nehmen und entsprechende Aufgaben übernehmen (z.B. Verbindungsglied zur Gemeinde und deren Organisationen z.B. Wehrdienste, Zivilschutz, Werkhofpersonal, Gewerbe Riggisberg, Sponsoring)
- Die Gemeinde leistet eine Barspende von brutto CHF 25'000.00 (wie in den vergangenen Theaterprojekten die anderen Austragungsorte).
Hinweis:
Im Vergleich zu anderen Sponsoringbeiträgen sprechen folgende Argumente für einen höheren Beitrag: Klangantrisch -> jährlich wiederkehrend, nur an einem Wochenende; Mittelländisches Schwingfest -> einmalig, nur an einem Wochenende. Beim Sommertheater Gürbetal handelt es sich um mehrere Vorstellungen über den Sommer 2025. Die Kosten für die erbrachten Dienstleistungen der Gemeinde (Werkhof, Feuerwehr, Zivilschutz etc.) und das ausgeliehene Material (voraussichtlich knapp CHF 10'000.00) werden vollumfänglich den Veranstaltern in Rechnung gestellt.

- Die Gemeinde unterstützt das Projektmarketing auf der Gemeinde-Homepage, legt Flyer auf (Verwaltung und Gemeindegänge) und stellt eine Plattform in der Riggisberger-Info für periodische Berichterstattungen sicher.
- Der Veranstalter besorgt einen prägnanten Werbeauftritt für die Einwohnergemeinde Riggisberg.

Schülertransporte, Auftrag an Landtaxi

Der Gemeinderat beschliesst die Auftragsvergabe.

Für einige Schüler*innen aus dem Ortsteil Rümliigen ist der Schulweg zum Schulhaus Rümliigen oder Kirchenthurnen aufgrund des Transportkonzeptes Rümliigen - Kirchenthurnen nicht zumutbar. Für diese Schüler*innen stellt die Gemeinde Riggisberg einen Schulbus zur Verfügung. Je nach Saison sind zwei bis sechs Kinder von einem nicht zumutbaren Schulweg betroffen. Weiter findet ein Schülertransport für den Schwimmunterricht vom Schulhaus Kirchenthurnen in den Schlossgarten Riggisberg statt. In den vergangenen Jahren erfolgte die Ausschreibung im Submissionsverfahren. Die Firma Landtaxi GmbH hat jedoch in den letzten Jahren immer die günstigste Offerte eingereicht und hat jeweils den Zuschlag bekommen.

Da es sich um das letzte Schuljahr der Schule Rümliigen – Kirchenthurnen handelt, bevor die Schule Rümliigen definitiv zur Schule Riggisberg gehört, verzichtet man auf das Submissionsverfahren.

Der Gemeinderat beschliesst die Auftragsvergabe für das Schuljahr 2021/22 an die Firma Landtaxi GmbH, Wattenwil. Es ist mit Ausgaben im Umfang von CHF 21'050.00 zu rechnen.

Anschaffung AED-Gerät (Defibrillator) für Standort Dorfzentrum

Im Dorfzentrum soll ein Defibrillator öffentlich zugänglich sein.

Das Spital Riggisberg hat die Gemeinde angefragt, ob sie ein AED-Gerät (automatischer externer Defibrillator) anschaffen und im Dorfzentrum installieren würde.

Die ergotherapeutische Aufgabe auf der Neurorehabilitation im Spital Riggisberg besteht darin, die Patienten dabei zu unterstützen, ihre gewohnten alltäglichen Verrichtungen wieder durchführen zu können. Dazu gehört auch, sich im öffentlichen Raum zu bewegen und einzukaufen. Diese Aktivität übt das Spital Riggisberg mit ihren Patienten, welche mobil genug für einen Ausflug ins Dorf sind. Dabei ist unter anderem aufgefallen, dass es in Riggisberg nur ein öffentliches AED-Gerät gibt, welches nicht zentral im Dorf gelegen ist (Schulanlage Aebnit) und ausserdem nur zu den Schulöffnungszeiten zugänglich ist. Neu hat die Kantonspolizei ein Defibrillator beim Polizeiposten Riggisberg an der Hausfassade installiert. Zusätzlich wird nun ein Defibrillator im Bereich Drogerie und Coopfiliale Riggisberg installiert.

Der Gemeinderat beschliesst einen Nachkredit von CHF 7'500.00 für die Anschaffung und Installation inkl. Beschilderung.

Kirchenareal, Anpassung Vertrag mit Kirchgemeinde betreffend Pflege Umschwung

Die Kirchgemeinde ist neu für die Pflege des Kirchenareals zuständig.

Die Kirchgemeinde hat sich entschieden, das Areal rund um die Kirche selbst zu pflegen. Diese Arbeiten werden zukünftig durch den*die Sigrist*in besorgt. Die dafür notwendigen Geräte und Maschinen schafft die Kirchgemeinde selbst an.

Die Einwohnergemeinde übernimmt auf dem Areal der Kirchgemeinde nur noch den Winterdienst und das Leeren der Abfalleimer (inkl. Robidog). Zudem pflegt die Einwohnergemeinde alle Hecken, welche über beide Parzellengrenzen verlaufen. Weiter wird auch der Parkplatz bei der Aufbahnhalle, welcher im Eigentum der Kirchgemeinde ist, durch das Personal der Einwohnergemeinde unterhalten.

Die Kirchgemeinde entschädigt die Einwohnergemeinde für diese Aufgaben mit CHF 10'000.00 pro Jahr.

Alle übrigen Arbeiten werden durch die Kirchgemeinde selbst erledigt bzw. in Auftrag gegeben.

Schiessanlage Oechtlen, Überschreitung Schiessstunden

Der Gemeinderat bewilligt die Überschreitung der Schiessstunden.

Der Verein ESF 2020 gelangt mit einem Schreiben an die betroffenen Gemeinden. Das OK ESF Luzern 2020 hat sich im März dazu entschlossen, die Austragung – ein Jahr später als geplant – auf den reinen Schiesswettbewerb zu reduzieren und auf das geplante Rahmenprogramm zu verzichten. Das Schützenfest fand im Juni/Juli 2021 in dezentralisierter Form landesweit auf den jeweiligen Heimständen der Schützenvereine statt.

Durch diese Austragungsvariante fallen in der Schiessanlage Oechtlen weitere Schiessstage an. Diese fallen jedoch in die Kategorie der nicht regelmässigen Schiessstage. Deshalb müssen diese zusätzlichen Schiessstage nicht zu den bewilligten Schiesshalbtagen (100 Stunden) dazugerechnet werden und belasten damit nicht den vorgegebenen Lärmkataster.

Der Gemeinderat hat aus diesem Grund die Überschreitung der Schiessstunden bewilligt, damit die Schützinnen und Schützen das ESF-Programm 2020 absolvieren und somit am grössten Sportwettkampf dieses Jahres teilnehmen konnten.

Sanierungsmassnahmen Schulhaus Rümligen

Die Sanierungsarbeiten laufen nach Terminplan.

Derzeit finden am Schulhaus Rümligen die Sanierungsarbeiten der Gebäudehülle sowie der Heizungsersatz statt. Die Arbeiten, welche den Schulbetrieb erheblich beeinträchtigen würden, sind bereits während den Sommerferien ausgeführt worden. Die übrigen Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Oktober 2021 abgeschlossen werden können. Der Vorplatz vor dem Schulgebäude wurde für die Erdsondenbohrungen zur neuen Heizung benötigt und wird nach Abschluss der Bauarbeiten vorerst provisorisch instand gestellt.

Der Gemeinderat Rümligen hat noch im Herbst 2020 für die neu geplante Vorplatzgestaltung eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt. Die Ergebnisse aus den zahlreichen Eingaben und Vorschlägen wurden zusammengetragen, ausgewertet und nach dem Fusionsbeschluss dem neu verantwortlichen Gemeinderat Riggisberg übergeben.

Der neue Vorplatz soll den frisch sanierten Spielplatz einerseits nicht konkurrenzieren, dennoch soll er sowohl als begrünter Begegnungsraum dienen, als auch die Parkierungsmöglichkeiten für Motorfahrzeuge und Fahrräder genügend abdecken. Der Gemeinderat Riggisberg hat mit der Planung der verschiedenen Projekte rund um das Schulhaus Rümligen eine Arbeitsgruppe beauftragt, welche die verschiedenen Interessen abwägt und zu Händen Gemeinderat die entsprechenden Anträge formuliert.

Der Terminplan sieht vor, dass die Arbeitsgruppe bis Ende 2021 aus den vorhandenen Ideen zu einem neuen Vorplatz einen Gestaltungsvorschlag erarbeitet. Eine bauliche Umsetzung für die Neugestaltung des Vorplatzes wäre dann für 2022 angedacht. Die Kreditgenehmigung steht noch aus.

Zur geplanten Innensanierung des Schulhauses hat die Arbeitsgruppe eine detaillierte Bedürfnisabklärung im Hinblick auf die künftige Nutzung der Schulräumlichkeiten (Basisstufe mit Mittagstisch, sowie Berücksichtigung Gebäudesicherheit) getätigt und den Kostenvoranschlag aufgrund der neuen Erkenntnisse überarbeitet. Unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung soll die Innensanierung des Schulhauses ab den Sommerferien 2022 erfolgen.

Beflaggung Rümligen

Verzögerung aufgrund des kurzfristigen Fusionsentscheides.

Der Ortsteil Rümligen war auf den 1. August 2021 leider kaum beflaggt. Dieser wurde nicht etwa vergessen, sondern hängt mit einem anderen Aufhängesystem der Fahnen zusammen. Diese ist anders als in den übrigen Ortsteilen. Somit fiel die Flaggsituation dort sehr spartanisch aus. Das Aufhängen der alten Rümli-Fahnen hätte unseren Absichten einer neu fusionierten Gemeinde widersprochen und so verzichteten wir letztlich bewusst darauf. Spätestens auf das nächste Jahr aber wird das System angepasst, so dass auch Rümligen würdig beflaggt werden kann. Der Gemeinderat bittet um Verständnis.

Neue Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Seit dem 1. August 2021 gelten die neuen Öffnungszeiten.

Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung wurden per 1. August 2021 wie folgt angepasst:

Mo:	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.30 Uhr
Di - Mi:	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
Do:	08.00 - 12.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Fr:	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr

Invasive Neophyten

Das Einjährige Berufkraut breitet sich aktuell stark aus.

Jedes Jahr vermehren sich gebietsfremde Pflanzen (Neophyten). Einige wenige der neuen Pflanzen können sich invasiv verhalten. Diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Sie breiten sich stark aus und verdrängen die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer destabilisieren oder Bauten schädigen. Helfen Sie mit bei der Bekämpfung der invasiven Neophyten.

Aktuell breitet sich das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) extrem aus. Wir fordern die Bevölkerung auf, diese Pflanze mit den Wurzeln auszureissen und zu vernichten.

Ein Bild dieser Pflanze sowie ein Merkblatt ist auf der Homepage www.riggisberg.ch unter Aktuelles aufgeschaltet.

Vorzeitige Mofaprüfung, Änderung Beurteilungskriterien

Die Gesuche werden neu nach Leistungskilometer beurteilt.

Eine vorzeitige Bewilligung darf vom Strassenverkehrsamt nur bewilligt werden, wenn die Verwendung eines anderen Verkehrsmittels unzumutbar ist. Bisher wurden die Schulwege jeweils nach Minuten beurteilt. Neu kann ein Gesuch unter anderem bewilligt werden, wenn für die Zurücklegung des Schulweges in einer Richtung 6 Leistungskilometer überschritten werden. Für die Berechnung werden Streckenlänge und Höhenunterschied (x10) zusammengerechnet. Dies ergibt die jeweiligen Leistungskilometer. Die Unzumutbarkeit wird bei jedem Gesuch im Einzelfall geprüft. Freizeit und freiwillige Aktivitäten sowie die Mittagspausen werden nicht berücksichtigt. Zur anfallenden Behandlungsgebühr von CHF 30.00 für das Gesuch verrechnet das Strassenverkehrsamt zusätzlich CHF 60.00 für die Beurteilung der örtlichen Verhältnisse.

Notfalltreffpunkte

Die Anlaufstelle im Ereignisfall.

Für den Fall, dass eine Gemeinde von einer Katastrophe oder Notlage betroffen ist, erhält man am Notfalltreffpunkt wichtige Informationen zur Situation vor Ort. Der Notfalltreffpunkt dient dann als Drehscheibe.

In Riggisberg befindet sich der Notfalltreffpunkt beim Feuerwehrmagazin am Sandgrubenweg 11. Sämtliche Notfalltreffpunkte sind auf www.notfalltreffpunkt.ch abrufbar.

Neue Notfalltreffpunkt-Standorte werden laufend in der Karte ergänzt (aktueller Stand vom 05.05.2021).

Zu welchem Zeitpunkt welche Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, erfahren Sie via Radio oder über Alertswiss. Allenfalls wird diese Information auch durch Ihre Gemeinde verbreitet.



AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV helfen, die minimalen Lebenskosten zu decken. Zusätzlich können Krankheits- und Behinderungskosten vergütet werden. Im Kanton Bern werden Ergänzungsleistungen durch die Ausgleichskasse des Kantons Bern ausgerichtet.

Wer kann Ergänzungsleistungen beziehen?

Einen Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL) hat, wer

- eine **Rente der AHV**, eine **Rente der IV**, eine **Hilflosenentschädigung der IV** oder während mindestens sechs Monaten ein **Taggeld der IV** erhält,
- in der Schweiz **Wohnsitz** und **tatsächlichen Aufenthalt** hat,
- **Bürgerin oder Bürger der Schweiz** oder eines **EU/EFTA-Mitgliedstaates** ist, oder als **Ausländerin oder Ausländer seit mindestens zehn Jahren** ununterbrochen in der Schweiz lebt. Für **Flüchtlinge oder Staatenlose** beträgt diese Frist fünf Jahre,
- über ein Reinvermögen unterhalb der Vermögensschwelle von CHF 100'000 bei alleinstehenden Personen, CHF 200'000 bei Ehepaaren und CHF 50'000 bei rentenberechtigten Waisen und bei Kindern, die einen Anspruch auf eine Kinderrente der AHV oder IV begründen, verfügt.

Wo können Ergänzungsleistungen beantragt werden?

Wer Ergänzungsleistungen beantragen will, muss bei der AHV-Zweigstelle seiner Wohngemeinde ein Anmeldeformular einreichen.

Welche Angaben müssen bei der EL-Anmeldung gemacht werden?

Im Rahmen der individuellen Abklärungen zum Bezug von Ergänzungsleistungen sind alle Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse zu erteilen. Hierzu gehören auch Angaben über ausländische Einkünfte und Vermögenswerte.

Wie hoch sind die Ergänzungsleistungen?

Die Höhe der Ergänzungsleistungen ist individuell und ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben. Übersteigen die Ausgaben die Einnahmen, besteht grundsätzlich Anspruch auf EL.

Welche Ausgaben werden anerkannt?

Als wichtigste Ausgaben werden bei Personen, welche Zuhause leben, ein fixer Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf sowie ein Maximalbetrag für die Wohnungsmiete anerkannt.

Bei Personen, die dauernd oder längere Zeit in einem Heim oder Spital leben, werden die Tages- sowie ein pauschaler Betrag für persönliche Auslagen berücksichtigt.

Bei allen Personen wird zudem die effektive Krankenkassenprämie für die Grundversicherung berücksichtigt, maximal jedoch die sogenannte Durchschnittsprämie.

Welche Einnahmen werden angerechnet?

Zu den wichtigsten Einnahmen zählen alle Renteneinkünfte, allfällige Erwerbseinkommen, Vermögenserträge, Familienzulagen und familienrechtliche Unterhaltsbeiträge.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten werden rückerstattet?

Sind die Anspruchsvoraussetzungen zum Bezug von EL erfüllt, können auch Krankheits- und Behinderungskosten vergütet werden. Rückerstattet werden unter anderem Zahnbehandlungen oder Kosten für Pflege, Hilfe, Betreuung und Hilfsmittel sowie die Kostenbeteiligung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Franchise und Selbstbehalt).

Werden EL-Bezüger von den Radio- und TV-Gebühren befreit?

Personen, welche EL beziehen, müssen keine Radio- und Fernsehgebühren bezahlen. Sie können sich bei der Erhebungsstelle für Radio- und Fernsehgebühren von der Gebührenpflicht befreien lassen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter www.akbern.ch. Kostenlose Auskünfte und alle amtlichen Formulare sowie Merkblätter erhalten Sie auch bei den AHV-Zweigstellen.



ENERGIE— BERATUNG

Bern-Mittelland

Öffentliche
Anlaufstelle
für Energie-
fragen

Energieberatung für Privatpersonen, Gemeinden und Unternehmen

Unser Beratungsangebot deckt die gesamte «Energie-Palette» ab.

 Haustechnik	 Gebäudehülle	 Weitere Themen
 Heizung	 Dach/Estrichboden	 Fördergelder
 Lüftung	 Aussenwand	 Gesetzliche Vorgaben
 Warmwasser	 Fenster	 Mobilität
 Elektrizität (inkl. Beleuchtung, Smart Home etc.)	 Kellerdecke/-boden	 Erneuerbare Energieproduktion

Unser Auftrag

Der Kanton Bern und die Gemeinden fördern die effiziente, sparsame, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung und -nutzung. Deshalb hat der Kanton die Regionalkonferenz Bern-Mittelland beauftragt, eine unabhängige Stelle für Energieberatung zu führen.

Unser Angebot richtet sich an Privatpersonen, Gemeinden und Unternehmen.

Wir beantworten Fragen wie zum Beispiel:

- Wie gehe ich bei einer Sanierung vor?
- Wie reduziere ich den Energiebedarf?
- Wie stelle ich auf alternative Energiequellen um?
- Welches ist die richtige Heizung für mein Haus?
- Wie führe ich meine Energiebuchhaltung?

Die Beratung erfolgt produkt-, system-, werte- und firmenneutral.

Tarife

Je nach Anliegen erfolgt die Beratung:

- per Telefon oder per E-Mail (kostenlos)
- gegen Voranmeldung an einem unserer Standorte in Bern, Konolfingen oder Schwarzenburg (erste Beratung kostenlos)
- direkt bei Ihnen vor Ort (Pauschaltarife)

Bei den Beratungen vor Ort (Begehung des Objekts/schriftliches Kurzprotokoll) gelten folgende Tarife:

- Ein- und Zweifamilienhäuser, Reihenhäuser und Wohnungen: CHF 100.– (pauschal)
- Mehrfamilienhäuser: CHF 150.– (pauschal)
- Dienstleistungs-, Gewerbe- und Fabrikationsgebäude: CHF 250.– (pauschal)

Team und Standorte

Die öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland wird im Auftrag der Regionalkonferenz Bern-Mittelland durch ein Team aus Spezialistinnen und Spezialisten der Bereiche Haustechnik, Energie, Bauphysik und Architektur geführt



Remo Grüniger (Leitung)
Dipl. Haustechnikingenieur FH
NDS Betriebswirtschaft FH

An folgenden Standorten sind wir nach Terminvereinbarung für Sie da:

- Bern: täglich (Höheweg 17)
- Konolfingen: jeden Donnerstag (Gemeindeverwaltung, Bernstrasse 1)
- Schwarzenburg: jeden dritten Freitag im Monat (Gemeindeverwaltung, Bernstrasse 1)



Maya Stalder (Stv. Leitung)
Dipl. HS Ing. FH
MAS Nachhaltiges Bauen

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt per Telefon oder E-Mail:

info@energieberatungbern.ch
Tel. 031 357 53 50

Montag–Freitag, 8–12 Uhr und 13–17 Uhr

Energieberatungsstelle Bern-Mittelland
Höheweg 17, 3006 Bern
www.energieberatungbern.ch

Weitere Regionen des Kantons Bern

Biel/Seeland	Tel. 032 322 23 53
Grenchen-Büren	Tel. 032 653 04 02
Jura bernois	Tel. 032 944 18 40
Emmental	Tel. 034 402 24 94
Oberaargau	Tel. 062 923 22 21
Thun-Innertport/Kandertal	Tel. 033 225 22 90
Saanenland	Tel. 033 748 92 94
Oberland Ost	Tel. 033 951 37 77

mit Unterstützung von  energie schweiz

 Regionalkonferenz
BernMittelland

Spycher: Ein Schatzkästli ohne Schatz?

Schätze im Naturpark - Eine Wissens-Serie über die einzigartigen Dinge im Naturpark Gantrisch



Auf dem Hof hatte früher nur der Speicher ein Schloss, das Bauernhaus nicht.

Wertvolle Dinge schliessen wir ein, im Tresor, im Tagebuch oder im Schmuckkästchen. Natürlich hatte man auch früher das Bedürfnis, Besitz und Wertgegenstände vor fremden Zugriffen zu schützen. Vor allem die Bauern brauchten einen geräumigen Ort, wo sie gedroschenes Korn, gemahlenes Korn und Saatgut für das Folgejahr, Dörrfrüchte, Nüsse, Kleider, Stoff, Gerätschaften und wichtige Dokumente sicher aufbewahren konnten. Weil das Bauernhaus aber nicht abgeschlossen wurde, musste ein eigens dafür geschaffenes Gebäude diese Aufgabe übernehmen: der Speicher. Jeder Speicher besass ein kunstvolles Schloss, dessen zugehöriger Schlüssel von der Bäuerin in der Küchenschürze sicher aufbewahrt wurde.

Blick frei in vergangene Zeiten

Der Naturpark ist ein Speicherland. Das Besondere an den Speichern des Schwarzenburgerlandes ist gemäss der Denkmalpflege ihre Originalität und Ursprünglichkeit. Da in unserer Region aufgrund der oft bescheidenen Verhältnisse der Bevölkerung nur wenig an den Speichern verändert wurde, kann heute ein grosser Teil der Bausubstanz aus früheren Jahrhunderten bestaunt werden.

Wo ist der Schatz heute?

Heute fehlt diesen Schatzkästli aber ihr Schatz und damit ihre Funktion: Die Bauern speichern kein Getreide mehr auf den Höfen und die wichtigen Dokumente werden inzwischen auf einer Festplatte abgespeichert. Was aber bedeutet dieser Wandel für die Speicher? Obwohl die Speicher oftmals geschützt sind, zerfallen viele, weil sie nicht mehr genutzt und damit auch weniger gepflegt werden. Wie aber können wir den Speichern ihren Wert zurückgeben? Vielleicht in dem wir erkennen, dass die Speicher nicht die Schatzkästli, sondern die Schätze selbst sind? Kreative Ideen sind gefragt, wie aus den al-



Die Speicher des Schwarzenburgerlandes zeichnen sich durch ihre Originalität und Ursprünglichkeit aus.



Ein Beispiel einer geglückten Umnutzung, entstanden in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege

Schatzkästli im Fokus

Die Fachgruppe «Orts- und Landschaftsbilder» des Naturparks Gantrisch will den Speichern wieder einen Wert geben.

Damit die Bevölkerung die verschiedenen Facetten der Speicher erkennen kann, ist ein «Spycherweg» von Lanzenhäusern nach Schwarzenburg ausgeschildert. Fünf Schatzkästchen warten darauf, entdeckt zu werden. Eine spannende Dokumentation mit vielen Hintergrundinformationen finden Sie unter www.gantrisch.ch/spycher.

ten Gebäuden wieder Bijous werden. Denn langfristig können Speicher nur erhalten bleiben, wenn wir es schaffen, ihnen eine neue Aufgabe zu geben. Auch die Denkmalpflege ist interessiert an guten Lösungsmöglichkeiten für alle Beteiligten.

Ein Speicher unter der Lupe

Jeder Speicher erzählt uns ganz viel – nehmen Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang ein Bauwerk genauer unter die Lupe! Steht der Speicher noch so, dass die Bäuerin von ihrer

Küche aus die Türe des Speichers immer im Blick halten konnte? Wie viele kleine Öffnungen zur besseren Luftzirkulation gibt es? Ist das kunstvolle Schloss an der Türe, welches den Reichtum ausdrückte, noch erhalten? Sind Moose und Flechten auf den Treppenstufen erkennbar, die darauf schliessen lassen, dass der Speicher schon lange nicht mehr in Gebrauch ist?

Bei genauer Betrachtung wird ein Speicher lebendig und eröffnet uns Einblicke in den Alltag früherer Generationen.



Auf nicht mehr genutzten Treppenstufen wachsen Moose und Flechten.

Jugendfeuerwehr – Ein Novum in Riggisberg

Seit dem 1. Januar 2021 können interessierte Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren aus Riggisberg und allen zugehörigen Ortsteilen der Gemeinde das Handwerk der Feuerwehr erlernen und sich sinnvoll engagieren.



Was seit langem in den Köpfen von einigen Feuerwehr'lern als Idee schlummerte, wurde in die Tat umgesetzt. Beim Apell stehen nun auch Jugendliche in den Reihen der Feuerwehr Riggisberg. Die Gemeinde investierte in den vergangenen Jahren in die Infrastruktur, was sich für das geplante Vorhaben einer Feuerwehr für Jugendliche als Schlüsselfaktor herausstellte. Nun endlich waren die Voraussetzungen günstig, für die Geburt der Jugendfeuerwehr.

Pioniere

Anina Stübi(14), Joel Rüeegsegger(15) und Nicola Stucki(17) sind die Pioniere der Jugendfeuerwehr

Riggisberg. Sie sind die ersten Jugendlichen in der Gemeinde, die den 5 tägigen Basiskurs im Juli 21 erfolgreich absolviert und bestanden haben. Sie sind nun vollausgebildete Angehörige der Feuerwehr Riggisberg, eingeteilt im Zug Jugendfeuerwehr. «Herzliche Gratulation, wir sind stolz auf euch!» Pascal Binggeli, Leiter Jugendfeuerwehr.

Wasser im Stiefel

Joel erinnert sich: «Mein lustigster Moment im Kurs war als es mir, während dem Testen unserer selbstgebauten Wassersperre den Stiefel mit Wasser gefüllt hat.»

Adrian Rüeegsegger, Vater von Joel sagt: Als Vater habe ich mir schon einige Gedanken dazu gemacht, wie unser Sohn Joel im Alter von 15 Jahren eine Woche mit so viel Struktur und getaktetem Ausbildungsprogramm meistern wird. Das vereinbarte Telefongespräch Mitte der Woche fiel äusserst knapp aus, da er angeblich nicht viel Zeit hatte um zu «plaudern». Am Freitagabend erschien ein begeisterter junger Mann, der kaum aufhören konnte von seinen Erlebnissen zu erzählen. Aus meiner Sicht können die Jugendlichen viel profitieren, sowohl für die Feuerwehr aber vor allem auch für das eigene Erwachsenwerden.

Es folgt nun die Weiterbildung innerhalb der Feuerwehr Riggisberg bei der die Jugendlichen durch einen Ausbilder und einen «Götti» betreut werden, bis sie nach vollendetem 18. Lebensjahr in einen der Einsatzzüge umgeteilt werden und zu Ernsteinsätzen im Einsatzgebiet ausrücken können.



Interessierte Jugendliche können sich bereits ab jetzt für den Eintritt in die Jugendfeuerwehr Riggisberg per 1. Januar 2022 anmelden. Informationen unter www.feuerwehr-riggisberg.ch/jugend

Der Informationsanlass findet statt am Samstag, den 27. November 2021, 10:00 – 11:45 Uhr im Feuerwehrmagazin Riggisberg.



Sektion Bern

Touring Club Schweiz

Thunstrasse 61
Postfach 310
3000 Bern 6
www.sektionbe.tcs.ch

Tel +41 31 356 34 56
Fax +41 31 356 34 60
sektionbe@tcs.ch

Mitteilung für Gemeinden und Gemeindepublikationen – Bern, 28. Mai 2021

Mehr Velo-Sicherheit für die Jüngsten

Kindern nehmen aktiv am Strassenverkehr teil – beispielsweise mit dem Velo. Leider verletzen sich dabei laut BFU jährlich rund 50 von ihnen schwer. Deshalb setzt sich der TCS Bern dafür ein, solche Unfälle zu vermeiden.



Üben im Geschicklichkeits-Parcours für mehr Velo-Sicherheit im Strassenverkehr. (Foto: TCS)

Gerne nutzen Kinder das Velo als Fortbewegungsmittel. Dies ist jedoch nicht ohne Risiko, weil Kinder oft andere Verkehrsteilnehmer mit ihrem Verhalten überraschen. Gerade jüngere Kinder können Geschwindigkeiten noch nicht richtig einschätzen. Und im Spiel vergessen sie oft ihre Umgebung. Laut der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) verletzen sich rund 50 Kinder bis 14 Jahre pro Jahr mit dem Velo im Strassenverkehr schwer. Zwei Kinder verlieren jährlich bei einem Velounfall ihr Leben. Und ab dem Alter von 12 Jahren verletzen sich mehr Kinder auf dem Velo als zu Fuss.

Deshalb setzt sich der TCS Bern seit vielen Jahren für deren Sicherheit ein, unter anderem mittels Velokursen. Hier lernen Kinder von erfahrenen Instruktorinnen und Instruktoren korrektes Verhalten und Regeln im Strassenverkehr in geschützter Umgebung. In einem Parcours mit Hindernissen und Übungen können sie ausserdem ihr Können testen und ihre Geschicklichkeit auf dem Zweirad verbessern. Teilweise werden solche Kurse auch in Zusammenarbeit mit Schulen durchgeführt, als individuelle Ergänzung zum Verkehrsunterricht.

«Nebst Kindern sind auch Personen über 65 Jahre auf E-Bikes oft gefährdet. Auch hier bieten wir Kurse an, da oft mangelnde Routine und Unterschätzen der eigenen Geschwindigkeit zu Unfällen führt», ergänzt Stefan Plüss, Leiter Verkehrssicherheit TCS Bern.

So können Sie die Sicherheit von Kindern auf dem Velo verbessern

- Eltern können Velofahren mit Kindern abseits der Strasse üben
- Kinder auf dem Velo sichtbar machen mittels Kleidung und Ausstattung am Velo
- Velohelm tragen
- Mit anderen Verkehrsmitteln Abstand zu Kindern halten
- Mit allem rechnen, wenn Kinder in der Nähe sind
- Rücksicht nehmen auf andere Verkehrsteilnehmer, auch wenn man selbst Vortritt hat

Mehr zum Thema unter [tcsbe.ch](https://www.tcsbe.ch)

Weiterführende Links

<https://www.tcs.ch/de/der-tcs/sektionen/bern/content/kurse-fahrtrainings/kinder-velokurs.php?sp=/de/der-tcs/sektionen/bern/>

<https://www.tcs.ch/de/der-tcs/sektionen/bern/content/kurse-fahrtrainings/kinder-velokurs-2.php?sp=/de/der-tcs/sektionen/bern/>

<https://www.bfu.ch/de/die-bfu/medien/aufpassen-nicht-nur-zum-schulanfang>

<https://www.tcs.ch/de/der-tcs/sektionen/bern/content/kurse-fahrtrainings/fahren-mit-e-bike.php?sp=/de/der-tcs/sektionen/bern/>

Velokurse TCS Bern



PERSONELLES

Gemeindepersonal

Gemeindeschreiberei

Per 1. August 2021 hat Amélie Walther ihre Lehre auf der Gemeindeverwaltung begonnen.

Amélie Walther stellt sich vor:



Ich heisse Amélie Walther, und werde im Dezember 17 Jahre alt. Am 2. August 2021 habe ich meine Lehre auf der Gemeindeverwaltung Riggisberg angetreten.

Das letzte Jahr habe ich genutzt, um ein Sprachjahr in Eastbourne (England) und Lausanne zu absolvieren und damit meine Kenntnisse in Englisch und Französisch zu verfeinern.

Ich wohne seit gut acht Jahren in Schwarzenburg, meine frühe Kindheit habe ich davor noch in der Länggasse verbracht. Sportliche Aktivitäten betreibe ich seit Beginn des Auslandjahres nur noch von Zeit zu Zeit, davor war ich aber leidenschaftliche Voltigiererin während mehr als 11 Jahren.

Nun freue ich mich, meine kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung als neues Abenteuer erleben zu können.

Andrea Heiniger wird per 1. November 2021 auf der Finanzverwaltung die Stelle als zusätzliche Finanzverwalter-Stv. und Stellvertreterin der AHV-Zweigstellenleiterin antreten und somit die Gemeindeschreiberei verlassen.

Ebenfalls wird **Nora Zimmerli**, welche befristet als Sachbearbeiterin angestellt war, die Gemeindeschreiberei per 30. September 2021 verlassen.

Zur Wiederbesetzung dieser beiden Stellen konnte per 1. September 2021 Jasmin Steiner, Thierachern, angestellt werden. Sie wird sich in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Regionaler Sozialdienst

Auf der dem Regionalen Sozialdienst hat per 1. Juni 2021 Gisela Gerber ihre Stelle als Sachbearbeiterin Sekretariat angetreten.

Gisela Gerber stellt sich vor:

Mein Name ist Gisela Gerber. Ich lebe zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Kindern, Edric und Elia, in Forst b. Längenbühl.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner lieben Familie und Freunden in unserem Garten, auf Entdeckungsreisen durch Schottland, Wanderungen über Stock und Stein, lange Spaziergänge an der Gürbe. Weiter finde ich Ausgleich bei der Musikgesellschaft Blumenstein, wo ich seit meiner Jugend mitspiele, bei einem Badmintonmatch oder auf einer Joggingrunde.



Ich habe meine Lehre als Kauffrau auf der Gemeinde Höfen abgeschlossen. Anschliessend war ich für einige Jahre auf der Finanzverwaltung Steffisburg tätig. Seit ich 2006 in den Sozialdienst Oberhofen wechselte, bin ich in diesem Bereich tätig. Die letzten Jahre war ich auf diversen Sozialdiensten als Aushilfe angestellt. Auf der Suche nach einer Festanstellung erhielt ich hier in Riggisberg die Anstellung als Sachbearbeiterin per 1. Juni 2021.

Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und wurde im Team sehr herzlich aufgenommen. Ich konnte mich bereits gut in meine neuen Arbeitsgebiete einarbeiten und bin gespannt auf die kommenden Aufgaben.

Friedhof / Werkhof

Margrit und Peter Zimmermann sind per 31. Juli 2021 in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten. Per 1. resp. 19. Juli 2021 konnten die beiden Landschaftsgärtnerinnen Dominique Weyeneth und Lisa Moser angestellt werden. Zusätzlich zu den Arbeiten auf dem Friedhofareal werden sie auch auf den Gemeindestrassen und -plätzen tätig sein.

Dominique Weyeneth stellt sich vor:

Ich durfte am 1. Juli 2021 die neue Stelle als Friedhofsgärtnerin / Landschafts-



gärtnerin antreten, worauf ich mich im Vorfeld sehr gefreut habe. Ich bin 32 Jahre alt und in Münchenstein BL aufgewachsen. Seit ich denken kann gibt es für mich keinen anderen Beruf, den ich

lieber machen würde als Landschaftsgärtnerin. Schon immer waren die Natur und der Garten meine grosse Leidenschaft, weshalb ich 2005 meine Ausbildung bei der Stadtgärtnerei Basel absolvierte. Nach meiner Ausbildung war ich sechs Jahre in der Ostschweiz wo ich ein Jahr als Schwimmteichbauerin und fünf Jahre als Naturgärtnerin tätig war. Danach zog es mich zurück ins Baselbiet, wo ich auf verschiedenen Gemeinden arbeiten durfte. Zuletzt war ich unter anderem auch zuständig für den Friedhof, dies in der Gemeinde Aesch BL. Anschliessend zog es mich Richtung Bern, wo ich zuletzt in einem Altersheim gearbeitet habe. Da mir jedoch der «Gärtnerische Aspekt» sehr fehlte habe ich mit grosser Freude nun die neue Stelle in Riggisberg gefunden.

Meine Hobbys sind meine zwei Hunde, die Natur, wandern, Basketball- und Fussballspielen sowie mit Freunden und Familie die Zeit zu geniessen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und viele spannende Begegnungen in meiner neuen Funktion.

Lisa Moser stellt sich vor:



Ich bin 39 Jahre alt und wohne mit meinem Partner in Schwarzenburg.

Ich bin gelernte Gärtnerin und Arbeitsagogin. In den letzten 15 Jahren war ich in diesen beiden Funktionen in verschiedenen Institutionen tätig, unter anderem habe ich wäh-

rend knapp neun Jahren die Gärtnerei im Schlossgarten Riggisberg geleitet.

Aufgewachsen bin ich in Dürrenroth im

Emmental. Mit 20 Jahren bin ich in die Stadt Bern gezogen, wo ich 15 Jahre gelebt habe. Vor vier Jahren hat es mich aber wieder aufs Land gezogen und nun könnte ich mir nicht mehr vorstellen in der Stadt zu leben. Ich bin sehr naturverbunden und halte mich am liebsten draussen auf, sei dies in meinem Gemüsegarten, im Wald, an der Sense oder bei Wanderungen im Gantrischgebiet.

Weitere Interessen von mir sind Yoga, lesen und kochen.

Ich freue mich sehr, dass ich nun für die Gemeinde als Friedhofgärtnerin tätig sein kann und bin gespannt auf die neue Herausforderung.

Neuanstellungen

Name/Vorname	Eintritt per	Funktion
Brugger Sylvia	01.08.2021	Betreuerin Tagesschule
Büschi Benno	01.11.2021	Praktikant Jugendarbeit
Dähler Ramona	01.09.2021	Kauffrau RSD
Feuz Aline	01.09.2021	Kauffrau RSD
Haymoz Nick	01.11.2021	Kaufmann Bau und technische Dienste
Hippenstiel Silvia	01.08.2021	Betreuerin Tagesschule
Hirter Katharina	01.11.2021	AHV-Zweigstellenleiterin
Loretan Krummen Lisa	15.08.2021	Leitung Informations- und Koordinationsstelle Verein Altersnetzwerk Gantrisch
Müller Sandra	01.08.2021	Betreuerin Tagesschule
Spichiger Mirjam	01.08.2021	Betreuerin Tagesschule
Stalder Katharina	01.05.2021	Kauffrau Finanzverwaltung
Stalder Urs	01.08.2021	Sozialarbeiter
Steiner Jasmin	01.09.2021	Kauffrau Gemeindschreiberei
Sugama Yasuko	01.08.2021	Betreuerin Tagesschule
Völsen Jacqueline	17.07.2021	Sozialarbeiterin
Wenger Yvonne	01.04.2021	Läusefachfrau
Zemp David	01.08.2021	Kaufmann Finanzverwaltung
Zünd Sonja	01.08.2021	Betreuerin Tagesschule

Das neu eingetretene Personal wird sich in der nächsten Ausgabe der Riggisberger Info vorstellen.

Austritte / Kündigungen

Name/Vorname	Austritt per	Funktion
Neuenschwander Selina	30.09.2021	Sachbearbeiterin Bau und technische Dienste
Pulfer Yasmine	30.11.2021	AHV-Zweigstellenleiterin
Schmied Peter	31.03.2021	Betreuer Wärmeverbund Dorf
Schweizer Erna	31.03.2021	Gemeindschreiberin Rümliigen
Zaugg Kurt	30.04.2021	Finanzverwalter Rümliigen
Zimmerli Nora	30.09.2021	Sachbearbeiterin Gemeindschreiberei



Liebe Riggisbergerinnen und Riggisberger

Während den letzten sechseinhalb Jahren habe ich den Schlossgarten Riggisberg als Direktorin geleitet. In dieser Zeit hat sich der Schlossgarten weiterentwickelt, den Namen geändert, professionalisiert, Kooperationen abgeschlossen und vieles mehr. Im Zentrum stand die Entwicklung der gesamten Organisation. Eine solche Entwicklung ist nur möglich, wenn sich die Menschen entwickeln, die in dieser Organisation tätig sind.

Im Zentrum der Entwicklung im Schlossgarten steht die UNO-Behindertenrechtskonvention. Sie verlangt, dass Menschen mit Beeinträchtigungen ernst genommen und gleich behandelt werden wie alle anderen Menschen auch. Sie verpflichtet uns alle, uns dafür einzusetzen, dass Diskriminierungen von Menschen mit Beeinträchtigungen nicht mehr vorkommen und diese möglichst unbeschränkt leben können.

Im Schlossgarten Riggisberg bedeutet dies, dass wir die Selbstwirksamkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen fördern. Wir begleiten diese Menschen, damit sie ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können, unabhängig von ihrer Beeinträchtigung. Dazu haben wir in den letzten Jahren die Mitbestimmung verstärkt, den Bewohnenden-Rat ausgebaut, neue Angebote aufgebaut und verschiedenste Aus- und Weiterbildungen für Bewohnerinnen und Bewohner angeboten. Im Zentrum stand dabei Recovery, die Fähigkeit, mit der eigenen Erkrankung besser umgehen zu können und auf den eigenen Ressourcen aufzubauen.

Es ging aber nicht nur darum, Menschen mit Beeinträchtigungen zu begleiten, sondern auch die Selbstwirksamkeit von Mitarbeitenden zu fördern und zu stärken. Wir haben dazu ein umfassendes Weiterbildungsangebot aufgebaut, damit Mitarbeitende in ihren Ressourcen gestärkt werden und ihre Aufgaben möglichst professionell wahrnehmen können. Gleichzeitig haben wir die gesamte Organisation in Richtung agile Organisation weiterentwickelt. Dies bedeutet, dass alle Menschen, die im Schlossgarten leben und arbeiten, mitgestalten und mitbestimmen können. Zukünftig sollen zudem Hierarchien abgebaut werden.

Diese Entwicklungen im Schlossgarten haben auch Auswirkungen auf das Dorf Riggisberg. Menschen, die im Schlossgarten leben, bewegen sich selbstverständlicher und autonomer in Riggisberg. Sie leben so, wie wir alle auch. Einige wenige Menschen mit Beeinträchtigungen, die im Schlossgarten leben, verhalten sich nicht so, wie wir es uns vorstellen. Riggisbergerinnen und Riggisberger haben immer wieder gezeigt, dass sie ein grosses Verständnis haben für Menschen mit Beeinträchtigungen. Dafür danke ich Ihnen herzlich.

Der Schlossgarten Riggisberg ist eine grosse und breitgefächerte Organisation und der grösste Arbeitgeber in Riggisberg. Das Führen einer solchen Organisation war nicht immer einfach. Mir hat diese Führungsaufgabe, trotz verschiedener Herausforderungen, grosse Freude gemacht und ich schaue zufrieden auf diese Zeit zurück. Die erfolgte Öffnung des Schlossgartens, auch im Interesse der Gemeinde, ist ein Erfolg.

Für die nächsten Jahre wünsche ich mir für den Schlossgarten und für Riggisberg, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Schlossgarten und der Gemeinde sowie verschiedenen anderen Institutionen in der Gemeinde weiter geht und intensiviert wird. Riggisberg ist ohne den Schlossgarten nicht denkbar und der Schlossgarten ist ohne Riggisberg nicht denkbar.

Ich danke Ihnen für ihr Verständnis und ihr Engagement für Menschen mit Beeinträchtigungen. Sie bereichern unser Leben und geben uns neue Einblicke in die unglaublichen Ressourcen und Stärken, die wir Menschen alle haben.

Regula Mader

SPITEX Gantrisch – für Sie da!

Brauchen Sie Pflege und Unterstützung zu Hause?

Nach einem Unfall, einer Operation, bei Krankheit, auch psychischen Erkrankungen oder Altersgebrechen? Brauchen Sie als Angehörige Entlastung?

Wir sind die Profis für eine Pflege und Betreuung mit Herz und Verstand.

Wir sind Fachleute, speziell auch für: Wunden, Diabetes, palliative Pflege und Sterbebegleitung, Demenz, psychische Erkrankungen, Fusspflege, Inkontinenz. Wir pflegen Sie zu Hause mit Empathie, sicher und fachgerecht.

Wir bieten Hauswirtschaft und Mahlzeitendienst.

Wir kommen auch für hauswirtschaftliche Tätigkeiten, die Sie nicht mehr selber ausführen können und übernehmen sozialbetreuerische Aufgaben. Neben dem unten beschriebenen Angebot haben wir auch einen wöchentlichen Lieferdienst für Fertigmahlzeiten, welche Sie bis zu zwei Wochen im Kühlschrank aufbewahren können und selber aufwärmen. Sie wählen selber aus der Speisekarte aus.

Wir pflegen Sie täglich von früh bis spät.

Rufen Sie uns an und besprechen Sie Ihre Bedürfnisse mit uns. Wir beraten Sie gerne.

Kosten und Finanzierung

Unsere Pflege-Leistungen werden von der Krankenkasse übernommen. Falls Sie Ergänzungsleistungen beziehen, werden Kosten zu Ihren Lasten (z.B. Patientenbeteiligung, Anteil an Hauswirtschaft und Mahlzeitenlieferkosten) rückerstattet.

Fachfrau / Fachmann Gesundheit FaGe – Lehrstelle August 2022 offen

Wir bieten jungen – und auch älteren - Frauen und Männern eine Ausbildung zur Fachfrau /zum Fachmann Gesundheit EFZ. Für den Start im August 2022 haben wir noch eine Lehrstelle frei. In der Spitex ist jeder Tag wieder anders, spannend, abwechslungsreich. Und so ist auch die Lehre zur Fachperson Gesundheit.

Bist du «guet bödelet», verantwortungsbewusst, selbständig, teamfähig und empathisch? Hast du Menschen gern? Möchtest du gerne lernen sie zu pflegen und betreuen – und das in ihrem Zuhause? Fährst du schon Auto oder möchtest du es dann so bald wie möglich lernen? Dann melde dich zum Schnuppern. Auf unserer Website steht noch mehr dazu. Wir freuen uns, dich kennenzulernen und dir einen Einblick in unsere Arbeit zu geben!

Auf unserer Webseite gibt es detailliertere Informationen zu allen Themen

Adresse

SPITEX Gantrisch
Längenbergstrasse 30
3132 Riggisberg

Erreichbarkeit
Montag bis Freitag
8:00 - 12:00 und 14:00 - 17:00 Uhr

Telefon:

031 808 80 10

Fax:

031 808 80 11

E-Mail:

info@spitex-gantrisch.ch

Internet:

www.spitex-gantrisch.ch

Wir sind die Non-Profit Spitex mit einem Leistungsvertrag des Kantons zur Versorgungspflicht, zuständig für Kaufdorf, Niedermuhlern, Riggisberg, Rüeggisberg, Thurnen, Wald.



Ihr Spital • in der Region • für die Region

Gelenke- ganzheitlich behandelt

Ihre ORTHOMOTION-Spezialisten im Spital Riggisberg

Viele Bereiche des täglichen Lebens verlangen nach einer zunehmenden Spezialisierung. So ist es auch in der Orthopädie, wo die Therapien immer spezifischer und die operativen Eingriffe immer komplexer werden. Die Ärzte bei ORTHOMOTION sind diesen Weg mitgegangen und in ihrem Spezialgebiet optimal ausgebildet, um Ihnen die jeweils bestmögliche Behandlung anzubieten:



Dr. med. Andreas Fischer
Hüftchirurgie, Fuss-
und Sprunggelenkchirurgie



Dr. med. Ulrich Haupt
Kniechirurgie, Sportmedizin



Dr. med. Alexandra Hildebrandt
Fuss- und Sprunggelenkchirurgie



Dr. med. Haris Vasiliadis
Kniechirurgie

Unser Ziel ist es, Erkrankungen ohne Operationen zu behandeln. Sollte dies einmal nicht möglich sein, werden in der orthopädischen Chirurgie inzwischen technisch hoch entwickelte Operationsmethoden eingesetzt, um z.B. ein Hüft-, Schulter- Knie- oder Sprunggelenk durch gelenkerhaltende oder auch gelenkersetzende Massnahmen zu behandeln.

Die Arthrose ist die am weitesten verbreitete Gelenkerkrankung. Schätzungsweise um die 90% der über 65-Jährigen leiden daran. Dabei kommt es aus unterschiedlichen Gründen zu einer dauerhaften Abnutzung des Gelenkknorpels. Ist dieser vollständig aufgebraucht, reibt Knochen auf Knochen im Gelenk, was äusserst schmerzhaft sein kann. Die modernen Behandlungsmöglichkeiten lassen inzwischen, sofern das Problem rechtzeitig erkannt wird, weit mehr als nur den Gelenkersatz zu. Sollte dieser dennoch unumgänglich sein, kommen moderne Techniken und Implantate zum Einsatz, so dass auch dann rasch ein Weg zurück ins normale Leben gefunden wird.

Kontakt

Die Zuweisung am Standort Riggisberg erfolgt über das Medizinische Sekretariat, Tel. +41 31 808 71 77 oder über die Praxisadresse der Belegärzte Tel. +41 33 533 80 90.

Für Details verweisen wir auf unsere Homepage:

<https://www.spitalriggisberg.ch/de/unsere-fachgebiete/orthopaedie/> oder <http://www.orthomotion.ch>

**Unser Notfall- und Rettungsdienst ist 24 Stunden pro Tag,
7 Tage pro Woche und 365 Tage pro Jahr für Sie da.**

Spital Riggisberg, Eyweg 2, 3132 Riggisberg, Tel. 031 808 71 71, www.spitalriggisberg.ch

Angebot

Ab August hat es in den unten beschriebenen Angeboten noch freie Plätze! Schnuppern nach Voranmeldung jederzeit möglich!

Eltern-Kind-Musik-Kurse: Für Kinder ist eine anregende Umgebung sehr wichtig, damit sie ihre Persönlichkeit entfalten können. Im Kurs wird die ganzheitliche Entwicklung durch Musik gefördert. Es wird gesungen, getanzt, musiziert, improvisiert, mit verschiedenen Materialien gespielt und Verse werden kennengelernt. Kenntnisse werden keine vorausgesetzt. Geschwister sind herzlich willkommen.

Wer: Kleinkinder (1 ½ bis ca. 4 Jahre) und ihre erwachsenen Bezugspersonen.

Wann: Dienstag: 15.30 bis 16.15 Uhr (Belp),
Mittwoch: 09.30 bis 10.15, 10.30 bis 11.15 (Belp).

Preis: 460.- Franken/Familie/18 Lektionen

Musik & Bewegung/Instrumentenkarussell:

Die Kinder sammeln Grunderfahrungen im rhythmisch-musikalischen Bereich durch Singen, Bewegen, Tanzen, Improvisieren, Musizieren auf verschiedenen Instrumenten (Trommel, Xylophon,...) und mittels der Sprache. Jedes Kind bekommt ein eigenes Heft, in das Verse, Lieder und anderes mehr eingeklebt werden. Somit können die Eltern den Verlauf des Unterrichts mitverfolgen. Eingebaut in den Unterricht ist auch die Vorstellung der grossen Instrumentenpalette, die an der Musikschule erlernt werden kann.

Wer: Kinder ab Kindergarteneintritt bis 8 Jahre.

Wann: Mittwoch, 13.30 bis 14.15, 14.20 bis 15.05 (Belp). Freitag, 13.45 bis 14.30 (Uetendorf).

Preis: 225.- Franken/Kind/18 Lektionen

Kinderchor Singit: Erfolgreich gestartet ist letzten Sommer unser neues Kinderchor-Angebot Singit, das ganzheitlich Stimmbildung, Tanz und Bildnerisches Gestalten verbindet. Die Lehrperson Andrea Daniela Germ (<https://www.andrea-daniela.com>) hat in den letzten 25 Jahren eine Schaffensweise entwickelt, die die Kinder in ihrer Ganzheit fördert und ihnen wichtige und hilfreiche Werkzeuge im Umgang mit ihrer Stimme und ihrem Körper als Instrument vermittelt.



Schutzengel



haben wir nicht am Lager, aber bei uns können Sie

- Hilfsmittel vom Krankenmobilenmagazin beziehen
- Freiwilligen Fahrdienst bestellen
- lernen wie man im Notfall hilft



Fahrdienst

- Verena Badertscher 033 359 37 30

Krankenmobilen

- Anita Marti 031 809 26 12
- Margreth Höhener 031 809 26 56
- Nicole Jutzi 031 809 06 74

Präsident

- Ruedi Böhlen 031 809 30 02



samariter-riggisberg-thurnen.ch

hätten Sie Freude bei der einen oder andern Aktivität zu helfen?

aktiv
Verein 60 plus
Riggisberg

Unter dem Motto "Gemeinsam sind wir stärker" setzt sich der *Verein 60 plus* für die Erhaltung und Förderung der Lebensqualität älterer Menschen sowie für die Schaffung sozialer Kontakte ein. **Unterstützen Sie unsere Anliegen und profitieren Sie von einer Mitgliedschaft.** Eine Beitrittserklärung finden Sie auf unserer Webseite www.60plusriggisberg.ch. Sie können diese auch bei der Präsidentin verlangen.

Jassen: jeweils jeden ersten Donnerstag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr im Rest. Adler

Stamm Brunnen: alle 14 Tage jeweils am Samstag ab 10.30 Uhr im Rest. Brunnen

Donnschtig Stamm: jeweils jeden Donnerstag ab 09.30 Uhr im Tea-Room Steiner

Wandern: • Mo, 20. September, 12.27 h Niedermuhlern - Baumannshaus - Gassershaus - Oberbalm, ca. 3 ½ Std., ↔ 7 km, ↑ 267 m, ↓ 325 m
• Mi, 27. Oktober, 12.46 h Gurnigelbad - Stigmoos - Längeneybad - Rüttiplötsch - Wislisau, ca. 3 ½ Std., ↔ 9 km, ↑ 7 m, ↓ 443 m

Verein 60 plus Riggisberg, 3132 Riggisberg • Rosette Eicher, Präsidentin, 031 809 02 01

Der freiwillige Rotkreuz-Fahrdienst Mittelland braucht dringend Ihre Unterstützung



Die angespannte Lage stellt uns als Organisation vor grosse Herausforderungen. All unsere Kundinnen und Kunden, welche insbesondere mehrmals wöchentlich Dialysetermine, Termine zur Tumorbekämpfung etc. wahrnehmen müssen, sind auf uns angewiesen.

Wir richten unseren Aufruf deshalb an **Sie** und fragen:

- Verfügen Sie über ein eigenes Fahrzeug?
- Haben Sie freie Zeit und Lust, unsere Kundinnen und Kunden zu ihrem Arzt- oder Therapietermin zu fahren?

Wir bieten Ihnen:

- Spesenentschädigung von 80 Rappen pro Kilometer (ab Ihrem Wohnort)
- Vollkaskoversicherung während der vermittelten SRK-Fahrten
- Ein top motiviertes Vermittlungsteam, das Ihnen die Fahraufträge entsprechend Ihrer Verfügbarkeit übermittelt (keine direkten Absprachen mit Kunden)
- Keine Bar-Verrechnung mit dem Kunden (der Kunde erhält eine Rechnung)
- Unterstützung, wo immer nötig

Wenn Sie die oberen Kriterien erfüllen, ein bzw. eine routinierte/r Fahrer/in und seit mindestens drei Jahren im Besitze eines gültigen Führerausweises sind, dann melden Sie sich bei uns. Es handelt sich um Freiwilligenarbeit; ausser der erwähnten Spesenentschädigung wird keine weitere Abgeltung entrichtet (z.B. Fahrzeit).

Die Zuteilung zur entsprechenden SRK Regionalstelle des Kantonalverband Bern ist abhängig von Ihrem Wohnort.

Wir bitten Sie, diesen Aufruf mit anderen zu teilen, weiterzuleiten und hoffen für unsere Kundinnen und Kunden auf reges Interesse.

Herzlichen Dank!

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme fahrdienst-mittelland@srk-bern.ch / 031 384 02 10



SRK Kanton Bern
 Region Mittelland
 Rotkreuz-Fahrdienst

Bernstrasse 162
 Postfach
 3052 Zollikofen

Telefon 031 384 02 10
fahrdienst-mittelland@srk-bern.ch
www.srk-bern.ch/mittelland

ALLES FÜR IHR ZUHAUSE

Mühleweg 2
3132 Riggisberg
Tel. 031 809 20 50
info@gehrigstoren.ch
www.gehrigstoren.ch

Gehrig Storen
Sonnen-, Licht- und Wetterschutz

SONNENSCHUTZ FÜR INNEN & AUSSEN * PERGOLA-ANLAGEN * GLASDÄCHER
WINTERGARTEN- & TERRASSENBSCHATTUNGEN * FENSTERLÄDEN * INSEKTENSCHUTZ U.V.M.

Kafi Riggi

Restaurant - Konditorei - Confiserie

Mit Leidenschaft und Herzblut zaubern wir täglich feine Spezialitäten auf den Teller oder überraschen Sie mit einer süssen Verführung aus unserer Hauskonditorei.

- Täglich bieten wir drei verschiedene Mittagmenüs
- Jeweils am Freitag-Abend, hausgemachte Pizzas ab 18.00 Uhr.
- Geniessen Sie unsere Hausspezialität - Riggi Spiess - Riggi Burger

Grabenstrasse 3, 3132 Riggisberg, 031 809 24 32, www.kafiriggi.ch

Stähli

Schreinerei + Bestattungen

Thomas Stähli

Tel. 031 809 09 55
Gurnigelstrasse 11 – 3132 Riggisberg
E-Mail: info@staehli-schreinerei.ch

Portner

Getränkesservice und Abholmarkt
Gurnigelstrasse 8 | 3132 Riggisberg | 031 808 00 10 | info@portnerag.ch

Wenn Fleisch, dann richtig!
Mit einem guten Gefühl regionale Qualität geniessen.

Hintere Gasse 17 | 3132 Riggisberg | T 031 809 02 20
Mittelstrasse 1 | 3123 Belp | T 031 812 20 36
info@schwander-metzg.ch | schwander-metzg.ch

metzgerei schwander
QUALITÄT AUS DER REGION

Ob ich mir ein Eigenheim leisten kann? Die Antwort weiss meine Bank.

Auf dem Weg zu Ihrem neuen Zuhause begleitet Sie die Bank SLR. Wir analysieren Ihre finanzielle Ausgangssituation, die Lebensumstände und schauen mit Ihnen in die Zukunft, damit wir für Sie das passende Finanzierungsmodell finden. Mehr auf: slr.ch

Bank SLR. Herz, Verstand, Geld.



„Von der Dachkonstruktion bis zum Parkettboden, ob Sanierung oder Neubau, alles mit Holz, alles mit Stolz.“

Es ist die Qualität der Idee



Micha Rolli
Zimmermann
Längenbergstr. 34
3132 Riggisberg

Tel. 031 809 22 33, Natel 079 651 67 02



TAFELFREUDEN Historische
Leinendamaste 25. 4.–7. 11. 2021
täglich 14.00–17.30 Uhr
ABEGG-STIFTUNG
3132 Riggisberg Tel. 031 808 12 01
www.abegg-stiftung.ch



...profitieren Sie von unserer Erfahrung!

Schreinerei Bigler GmbH | Bächelmatt 3 | 3127 Mühlethurnen
Fon 031 809 18 88 | info@bigler-schreinerei.ch | bigler-schreinerei.ch

KÜCHEN | TÜREN | FENSTER | BAD | INNENAUSBAU ... in allen Variationen



Werbefläche im Riggisberger Info

Publizieren Sie Ihre Werbung oder Inserat aus Gewerbe, Verein oder Institution optimal in unserem Riggisberger Info.

Folgende Inseratgrössen stehen Ihnen zur Auswahl:

Inseratgrösse / Anzahl Publikation	Preis pro total bestellte Inserate in Franken			
	1 x	2 x	3 x	4 x
1/8 Seite quer (80 x 59 mm)	42.00	80.00	110.00	132.00
1/4 Seite hoch (80 x 124 mm)	87.00	165.00	227.00	272.00
1/4 Seite quer (165 x 59 mm)	87.00	165.00	227.00	272.00
1/2 Seite quer (165 x 124 mm)	175.00	332.00	458.00	549.00
1/2 Seite hoch (80 x 254 mm)	175.00	332.00	458.00	549.00
1/1 Seite Inhalt (165 x 254 mm)	350.00	665.00	917.00	1'100.00
1/1 Seite Rückseite (210 x 297 mm)	380.00	722.00	996.00	1'195.00

Informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage www.riggisberg.ch über die Kriterien bzw. Gestaltung Ihrer Werbung.

Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie uns unter der Tel. Nr. 031 808 01 33 oder via E-mail an gemeindeschreiberei@riggisberg.ch

IMPRESSUM

Redaktion

Gemeindeverwaltung Riggisberg
www.riggisberg.ch

Realisation

IT & Design Solutions GmbH
www.itds.ch

Druck

Jordi AG – das Medienhaus, Belp
www.jordibelp.ch

Inserate

Die Druckqualität der angelieferten Bilder und PDF liegt in der Verantwortung des Kunden.

Wir versorgen Sie mit **Energie**. Seit 1903.

